

Jubel bei Niederwerrn und Hambach

Beim 6. Spieltag der Korbball-Bundesliga in Niederwerrn hatten zwei Teams gleich doppelten Grund zur Freude: optimale Punktausbeute und gelungene Saisondebuts.

„Ich bin mega happy“, fasste die Trainerin des VfL Niederwerrn, Stefanie Philipp, ihre Gefühlslage nach Siegen gegen den TV Honnefeld und den TSV Ettleben zusammen. Besonders überzeugt hatte diesmal die Offensive: Mit 24 erzielten Körben konnte der VfL sein bisheriges Trefferkonto mehr als verdoppeln. „Wir sehen, was der Gegner macht, und stellen uns darauf ein“, erklärte Philipp. Neben Spielzügen von außen verbesserte ihr Team zuletzt gezielt ihr Kreisspiel.

Auch an der Fokussierung habe der VfL gearbeitet, so die Trainerin: „Wir waren oft zu Beginn nicht richtig da und sofort in Rückstand. Jetzt haben wir unser Ritual vor dem Spiel umgestellt: klare Abläufe, klare Aufgaben.“ Der Spielauftakt glückte diesmal in beiden Partien. Gegen Honnefeld konnte sich Niederwerrn auch in der Folge weiter absetzen, siegte 12:0. Doch Ettleben antwortete auf die Niederwerrner Führung - Chiara Nicklaus per Heber und Amelie Worcester per Distanzwurf hatten eingensetzt - postwendend mit dem Anschlusstreffer. Auch im weiteren Spielverlauf blieb der TSV in Schlagdistanz. Erst zwei Treffer der 18-jährigen Leonie Stark, zum 10:8 und 11:9 in der Schlussphase, sicherten den Erfolg.

„Selli und Chi [Selina Müller und Chiara Nicklaus] haben ein tolles Auge – zweimal kam ein super Pass zu mir. Die Chance konnte ich nutzen“, so Stark glücklich, und erleichtert, nach ihrem ersten Bundesligaeinsatz der Saison.

Hambach klettert auf Rang drei

Ebenfalls zum ersten Mal in dieser Saison stand die Hambacherin Sabrina Kohler auf dem Bundesliga-Parkett. Sie hatte sich letzte Hallenrunde in die Babypause „verabschiedet“, trainierte aber bis in den Sommer hinein mit, schaute zu und coachte ihre Jugend-Mannschaft. Im Oktober stieg sie nun wieder richtig ins Training ein, Anfang November sammelte sie Spielpraxis in der zweiten Mannschaft. „Ich habe extrem viel Spaß am Spiel und wollte nicht zu lange abwesend sein“, erklärte Kohler. Auch wenn sie vor dem Bundesligaspieltag „etwas aufgeregt“ war: Der Einstand glückte.

Der SpVgg Hambach gelang es gegen den SV Schraudenbach, das Konterspiel ihrer Gegnerinnen zu stoppen und selbst über Distanzwürfe und cleveres Hinterlaufen Körbe zu erzielen. Sie siegte 12:8. Enger wurde es gegen den TSV Ettleben. Hambach lag schnell 0:3 zurück, erkämpfte sich aber bis zur Pause eine 6:5-Führung. Nach dem Seitenwechsel stand es lange 7:6. Erst ein von Sabrina Kohler erfolgreich abgeschlossener Konter brachte Hambach drei Minuten vor Schluss endgültig auf die Siegerstraße – und auf Tabellenplatz drei.

Der zweimal knapp unterlegene TSV Ettleben bleibt im unteren Mittelfeld der Tabelle stecken. „Wir haben heute in der Abwehr die Finger nicht an den Ball bekommen, die Anspiele an den Kreis nicht unterbunden“, resümierte Spielführerin Kerstin Hauck, „dann noch Wurfpech und die kleine Halle – es kam viel zusammen.“ Ihr Motto für die kommenden Spiele: „Besser machen!“

Ergebnisse: TV Honnefeld – VfL Niederwerrn 0:12 (0:4), SpVgg Hambach – SV Schraudenbach 12:8 (5:3), VfL Niederwerrn – TSV Ettleben 12:10 (7:5), TV Honnefeld – SV Schraudenbach 3:9 (1:6), TSV Ettleben – SpVgg Hambach 7:9 (5:6).

Korbschützinnen: VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 8, Chiara Nicklaus 6, Julia Bauer 4, Selina Müller 2, Elisa Hartmann 2, Leonie Stark 2. SpVgg Hambach: Nina Schneidawind 5, Lena Simons 4, Talia Neugebauer 3, Isabel Rink 3, Sabrina Kohler 3, Alisa Ziegler 2, Silke Fischer 1. SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 7, Nele Fischer 3, Tamara Heuler 2, Michelle Brietzke 2, Marcella Christ 1, Chantal Brietzke 1, Julia Monz 1. TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 7, Leonie Vollert 3, Paula Ehrhardt 2, Kerstin Hauck 2, Johanna Reuß 1, Mia Handel 1, Christina Pfister 1.

Zuschauende: 160

Stefanie Nowak
Presse-Team